

Informationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **16 (1974)**

Heft 87

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INFORMATIONEN

- DAN TALBOT, der Verleiher, welcher Tanners "La salamandre" in New York herausgebracht hat, soll - trotz der guten Kritiken und einer Laufzeit von drei Monaten - 11000 USDollars damit verloren haben
(Die Kosten, einen ausländischen Film in der USA herauszubringen werden mit ungefähr 180000 USDollars voranschlagt.)
- PETER BOGDANOVICH produziert "BUGSY"
- INGMAR BERGMAN beginnt im Oktober die Dreharbeiten zu "DIE LUSTIGE WITWE". Die Hauptrolle spielt BARBARA STREISAND.
- DON SIEGEL dreht "THE FIRST DEADLY SIN"
- ROBERT ALTMANN stellte "CALIFORNIA SPLIT" fertig.
- MIKE NICHOLS hat HAROLD PINTER unter Vertrag für ein Drehbuch nach F.Scott Fitzgeralds "THE LAST TYCON".

AUS EINER FILMKRITIK

Gute Unterhaltung erfordert mehr Können als schlechte Kunst. Mit andern Worten: der Gegensatz von Kunst und Unterhaltung ist, jedenfalls was den Film betrifft, unbrauchbar, wenn nicht überhaupt gegenstandslos. Es gibt gute und schlechte Filme; gut wäre etwa mit künstlerisch - und - kurzweilig - und - aufklärend, schlecht mit unkünstlerisch - und - langweilig - und - verdummend gleichzusetzen.

SCHMALFILMKARTEI

Unsere SCHMALFILMGRUPPE wird im Mai an ca. 350 gezielte Adressen eine ausführliche Dokumentation senden, in der die seit mehreren Jahren geplante und überarbeitete Schmalfilmkartei vorgestellt wird. Wir beabsichtigen damit, das Interesse an einer solchen Kartei zu erkunden - Interessenten können jederzeit bei unserer Postfachadresse Unterlagen anfordern. (Kath. Filmkreis Zürich
Postfach
8023 Zürich)